



Neu: Elektronisches Schliesssystem bei der Sporthalle Gersag



Wie ich euch bereits vor den Sommerferien bei einer Trainings-Info ankündigte, hat die Gemeinde während den Sommerferien die **Sporthallen Gersag** und **Gersag alt** auf ein elektronisches Schliesssystem umgerüstet.

Für uns bedeutet dies: Die Eingangstüre in der 3-fach Turnhalle Gersag ist von 19:45 bis 20.45 automatisch geöffnet.

Ausserhalb dieses Zeitfensters ist die Eingangstüre geschlossen (aus Sicherheitsgründen). Das Verlassen der Halle ist zu jeder Zeit möglich.

Das Zeitfenster wurde somit speziell für uns um eine halbe Stunde (vor-) verlängert. Damit können wir unsere gewohnten Zeitabläufe zu Beginn des Trainings mit unserem Info-Block beibehalten.

Emmensträndler Männerturner zeigen Präsenz an der 1. Augustfeier!

Sie sind vertreten mit unserer schönen Fahne, im Männerchor Eintracht als Sänger und vielen fröhlichen Besuchern.



NiedErberger

Ihr Elektriker · Tel. 041 289 60 70
niederberger-elektro.ch

zemp
SANITÄR AG

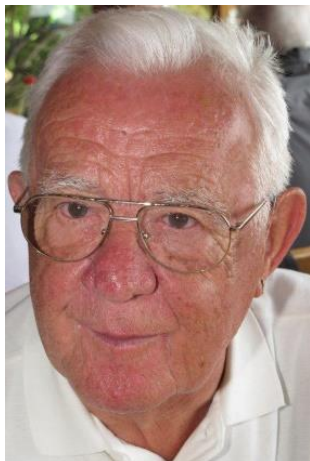
SHIMANO
Simply the Best
SAGER-2RAD
6020 EMMENBRÜCKE 6102 MALTERS
041 268 32 77 041 497 37 22
SAGER-2RAD.CH
IN SACHEN RAD SIND WIR STARK!

LOOSLI

KÜCHENBAU & INNENAUSBAU AG
Eichweid 12 · 6203 Sempach-Station

MTV-Emmenstrand, André Duner, Präsident, Riffighalde 11, 6020 Emmenbrücke, www.mtv-emmenstrand.ch

Redaktion Newsletter: Leo Oberholzer, E-Mail: leo.oberholzer@bluewin.ch



Emmenbrücke, 25. Juli 2024

Liebe Turnkameraden

Wir haben die schmerzliche Pflicht,
euch den Hinschied unseres lieben Kameraden

Werner Grubenmann

26. November 1931 bis 21. Juli 2024 mitzuteilen.

Im Jahr 1997 trat Werner der Männerriege des Turnvereins Emmenstrand bei. Er war all die Jahre ein treues Mitglied und seine Verbundenheit zu unserem Verein war bis zuletzt gut spürbar. Werner war in seinen ersten MTVE-Jahren ein aktives Mitglied. Er engagierte sich stets, sobald Hilfe notwendig war und dies so lange es seine Gesundheit erlaubte.

Aufgrund seiner beruflichen Herkunft – Werner war in der Gastronomie tätig – unterstützte er unseren Verein nach seinem Vereinseintritt vor allem auch bei festlichen Veranstaltungen als Festwirt.

Werner nahm später als Passivmitglied weiterhin an den gesellschaftlichen Anlässen teil, sei es zum Beispiel am Stamm oder am Jass- und Kegelanlass im Restaurant Casa Listrig. Er genoss jeweils die turnerische Atmosphäre und den kameradschaftlichen Austausch. Er schätzte die gemütlichen Stunden und verlieh mit seiner Anwesenheit seiner Vereinszugehörigkeit Ausdruck.

Bei unserem traditionellen Sommeranlass im Juli 2024 sassen wir eben noch gemütlich beisammen. Einmal mehr dabei war auch Werner. Dabei pflegten wir bei herrlichem Sommerwetter am Grillfest im Hüslenmoos unsere Kameradschaft.

Leider stürzte Werner bei diesem Grillabend so unglücklich, dass er ins Kantonsspital Luzern eingewiesen werden musste. Aufgrund seiner erlittenen Halswirbelverletzung verstarb Werner vier Tage später.

Während diesen letzten Tagen konnte sich Werner von all seinen Angehörigen verabschieden.

Wir sind sehr traurig, dass wir von Werner Abschied nehmen müssen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und danken ihm für seine Treue.

Die Beisetzung hat am 27. Juli 2024, im engsten Familienkreis stattgefunden. Werner ist im Friedhof Gerliswil im Gemeinschaftsgrab „LIEBE“ beigesetzt.

Traueradresse: Markus Grubenmann Erlenmatte 19 6020 Emmenbrücke

MÄNNERTURNVEREIN EMMENSTRAND Für den Vorstand André Duner

Gratulationen:

Wir gratulieren allen Kameraden ganz herzlich zu ihrem speziellen, grossen Geburtstag und wünschen ihnen Glück, gute Gesundheit und viel Gefreutes!

Krummenacher Michèl	29.09.1959	65 Jahre
Egli Alois	28. 10. 1929	95 Jahre
Unternährer Herbert	18. 12. 1939	85 Jahre
Bucher Fred	20. 12. 1939	85 Jahre



Happy
Birthday

Grillplausch im Hüslendoos vom 17. Juli 2024



Im Vorstand war man sich einig, auch für dieses und weitere Jahre während der Sommerferien den zur Tradition gewordenen Grillabend im 'Hüslendoos' und einen zweiten Event (Minigolf/Boccia) im Jahresprogramm zu belassen.

Seit neun Jahren haben wir das Privileg, mit unserem Grillabend an einem idealen Ort zu sein. 2016 durften wir erstmals im 'Hüslendoos' zu Gast sein und jedes Jahr die perfekte Infrastruktur benützen.

Möglich wurde alles dank Fred Buchers Bemühungen und Beziehungen zu den Verantwortlichen des Schiesswesens, im speziellen zu Walter Hauser, dem ehemaligen Chef des Schiessstandes. Es war ein stilles Abkommen, im Sinne eines 'Gebens und Nehmens'. Als Gegenleistung werden weiterhin Kameraden aus unseren Reihen bereit sein, bei allfälligen Anlässen der Schützen einzuspringen und ihre Dienste anzubieten, ihre Organisatoren zu unterstützen.

Walter Hauser war vom Organisator Heinz Eichenberger zum Grillabend eingeladen worden wie schon in den früheren Jahren. Nach einem viel zu nassen und kühlen Frühling und Sommer hatten wir Glück mit dem Wetter. Von einem stabilen Azorenhoch aber sind wir noch weit entfernt.

43 Anwesende, davon Margrit Weber und vier Gäste, gaben sich ein Stelldichein im 'Hüslendoos', um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Gleich zu Beginn, noch während des Apéritifs, begrüßte der Präsident André Duner die stattliche Schar, bedankte sich beim Organisator Heinz Eichenberger und dessen Helfern und freute sich mit ihnen auf ein paar gemütliche Stunden. Heinz ergriff ebenfalls das Wort, gab Entschuldigungen bekannt, stellte die Kostensituation klar.

Der Verein zeigte sich einmal mehr grosszügig und übernahm sämtliche Kosten für Speis und Trank. Das Grillgut, die Getränke und alles 'Drum und Dran' waren vorhanden; keiner musste etwas mitbringen.

Heinz orientierte noch über das gesundheitliche Befinden unserer

geschätzten Kameraden Kurt Risi und Max Siegrist. Kurt durfte das Spital wieder verlassen. und es stehen ihm verschiedene Therapien bevor. Max wurde kürzlich am Rücken operiert und hofft, seine geplante Herbstwanderung im September leiten zu können. Beiden wünschen wir eine baldige Genesung viel Kraft! Folgende Kameraden und Gäste unterstützten Heinz Eichenberger tatkräftig: Carmine Colangelo und Adolf Lötscher als Grilleure, Hans Schwegler, Sepp Signer, Hansruedi Ineichen, Hans Wigger, Walter Keller, Roland Baumann und Eli Ronchetti. Sie alle sind auf einem gelungenen Foto von Peter Fahrni zu sehen. Chapeau und herzlichen Dank für ihren Einsatz!



Zu den Sponsoren zählten: Eli Ronchetti (zwei Bleche Käsekuchen zum Apéro und eine Flasche Zwetschgengeist). Für sie war es das letzte Mal. Sie hatte ihr Haus verkauft, den Wohnort gewechselt und war im Februar 80 geworden. Dafür wurde sie mit einem Blumenstrauß und viel Applaus geehrt. Herzlichen Dank und alles Gute, Eli! - Margrit Weber brachte zwei Bleche Apfelkuchen mit. - Beat Steger wartete mit einem feinen Cake auf. - Franz Lötscher offerierte seit eh und je seine 'Crème brûlée' zum Dessert. - Adolf Lötscher spendete Chips und die feine Curry-Sauce als Würze für die Bratwürste. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Sponsoren.

Unser Chörli wird immer grösser und klangstärker, oder täusche ich mich? Vier bekannte Lieder unter der Leitung von Werner Niederberger wurden zum Besten gegeben, unter anderen der 'Der Füdlibürger'



Die Säule des Stimmungsbarometers befand sich schon bald im oberen Bereich. Das Chörli trat später nochmals in Erscheinung. Das bewegendste Lied dürfte nach wie vor der 'Pajazzo' sein. Das Publikum bedankte sich mit einem spontanen Applaus.

Der Grillabend ist einer von mehreren Anlässen, bei denen auch die älteren, nichtturnenden Kameraden dabei sein können. Er ist Bindeglied zwischen zwei Generationen und regt zum gegenseitigen Austausch an. Die Älteren und Ältesten erinnern sich gerne an frühere Zeiten und

ihre 'Glanztaten'. Der Abend war wiederum ein voller Erfolg. Alle hatten dazu beigetragen. Die Organisation lag in bewährten Händen.

Zur vorgerückten Stunde waren bereits unsere 'guten Geister' im Einsatz, klappten Bänke und Tische zusammen...

Langsam lichteten sich die Reihen. ...

Somit wünsche ich euch allen einen angenehmen Sommer und hoffe für uns alle auf weitere interessante Begegnungen.

Bericht: Herbert Unternährer, Fotos: Peter Fahrni

Minigolf / Boccia 2024



Am letzten Mittwoch, den 7. August, ging das zweite Ferien-Event über die Bühne. 23 Kameraden fanden den Weg zu den 'Austragungsstätten'. Petrus war uns wohlgesinnt und hielt die Schleusen geschlossen. Und es war nicht anders zu erwarten: Heinz Eichenberger hatte den geselligen Abend mustergültig organisiert und 'zog ihn - nach eigenen Worten - auch durch'. Herzlichen Dank! Auch Jörg Schneider gebührt derselbe Dank für die Leitung der Boccia-Gruppe.

15 Kameraden versuchten sich auf der Minigolfanlage mit den 18 Bahnen und 'kämpften' verbissen um Punkte. Die restlichen hatten sich in Jörg's Fittiche begeben. Seine Motivationsgabe und die fachliche Kompetenz schienen schon bald Früchte zu tragen. Die anfängliche Spannung

wich einer späteren Begeisterung.

Wie schon während dreier Jahre zuvor, dauerte die Boccia-Session auch dieses Jahr viel länger. Unglaublich, was diese kleine Kugel, der Pallino, zu bewegen vermag!



Die farbigen Minigolfbälle haben so ihre Tücken, sind eigentlich viel 'schwieriger' zu spielen als die Turnierbälle, weil sie weniger elastisch, dadurch viel unberechenbarer sind. Sie bleiben oft auch an den Rohrbanden liegen. Die Treffsicherheit ist viel geringer. Die Resultate liegen im Schnitt 20 bis 25 Punkte über dem Niveau der Minigolfsportler. Diese benützen praktisch für jede Bahn einen anderen Ball!

Daher ist Minigolf für uns als Freizeitevent, in Gruppen gespielt, eine Angelegenheit mit viel Spass! Genau solche geselligen Anlässe sind Teil unseres Jahres-Programms und stehen bei uns hoch im Kurs.

Wer weiss, vielleicht werden diese beiden Präzisions-Sportarten eines Tages sogar olympisch. Wenn man bedenkt, weiche sogenannten Trend-Sportarten sich auf dem Olymp schon eingenistet haben wie Skateboard oder Breaking (Breakdance)! (Scheitern dürfte diese Vision wohl auch am Geld!?)



Den Durst mussten wir dieses Mal mit alkoholfreiem Bier löschen. Die Unterhaltung litt keineswegs darunter. Herzlichen Dank an die Betreuer der Minigolfanlage Herrn und Frau Gander für die nette Bedienung! Das Restaurant 'Rossmoos' war wegen Betriebsferien geschlossen. Bei uns war um halb zehn Uhr Schluss.

Die acht Bocciaspieler bekamen wir nicht mehr zu Gesicht. Also waren wir für einmal früher zu Hause. Hier half der Fernseher weiter mit der Übertragung einzelner Wettkämpfe aus Paris.



Ich persönlich interessierte mich noch für zwei, drei leichtathletische Entscheidungen. Zum Schluss der Übertragung genoss ich noch den Artistic Swimming-Final der Achterteams der Frauen. Eine Augenweide! Pure Ästhetik über und unter Wasser! Mit vollendeter Präzision und Körperbeherrschung.

Dieser Abend hatte es in sich. Er war ein voller Erfolg, spannungsgeladen, abwechslungsreich und bleibt in bester Erinnerung.

Was aus den acht Bocciaspielern wurde, blieb ungewiss.

Auf bald in der Halle zum ersten Training. Zum zweiten in einem Jahr bei Minigolf und Boccia!

Bericht: Herbert Unternährer,

Fotos: Peter Fahrni und Herbert Unternährer

Herbstwanderung 14. September 2024

Unterwegs im Aargauer Reusstal von Mellingen nach Bremgarten



(Teilbericht)

Gleich nach Ankunft in Lenzburg mussten wir NICHTWANDERER einen unnötigen Abstecher nach Aarau, also in die falsche Richtung, in Kauf nehmen. Grund waren Unklarheiten mit dem Fahrplan und den Perrons. Glücklicherweise war es nicht allzu weit und konnten wir mit derselben S-Bahn ein paar Minuten später wieder zurückfahren bis nach Mellingen Heitersberg. Wir nahmen es gelassen.



Die 5köpfige Gruppe mit Edi Schubiger aus Frauenfeld fuhr nach dem gemeinsamen Mittagessen in Stetten per Bus über Eggenwil nach Bremgarten-Obertor. Gegenüber des Spittelturms steht eine historische Besonderheit, die das mittelalterliche Stadtbild ideal ergänzt. Eine Wetterstation, die 1903 zum 100jährigen Jubiläum des Kantons Aargau gesponsert wurde. Sie war vor kurzem total revidiert und kalibriert worden. Ihre Instrumente sind noch im Originalzustand, wie sie von der Firma Lambrecht aus Göttingen geliefert wurden. Eine der Anzeigen, das Hygrometer, funktioniert mittels blonden Frauenhaares. Haar dehnt sich in feuchtem Zustand. Wenn es trocken ist, wird es wieder kürzer. Das Barometer dagegen verfügt über 800 Gramm Quecksilber. Aus heutiger Sicht eine riesige Menge.

Vor dem Spittelturm und in der Nähe waren verschiedene moderne Skulpturen zu bewundern.

Auf unserem kurzen Spaziergang erreichten wir die berühmte Holzbrücke. Das Städtchen Bremgarten entstand in der grossen Reusschleife aus einer vorstädtischen Burganlage. Auf dem linken Reussufer beim westlichen Brückenkopf stand die ehemalige Bruggmühle. 1281 wurde der Betrieb von Wasserrädern erstmals urkundlich erwähnt.



Oberhalb der Holzbrücke befindet sich ein einzigartiges Wehr, Fällbaum genannt. Hier wird die Reuss dreigeteilt. Die vom Fällbaum erzeugte Stauhöhe führte das Wasser über die Seitenkanäle mit ihren Staudämmen zu mehreren Wasserrädern. Der Fluss dient als Überlaufbecken. 1892 begann die Bruggmühle mit zwei Gleichstromgeneratoren elektrische Energie aus Wasserkraft zu erzeugen. Der Strom wurde für ein Trinkwasserpumpwerk, für die Strassenbeleuchtung, später sogar für die Elektrifizierung der Stadt, ab 1902 für die Strassenbahn Bremgarten-Dietikon genutzt. Beidseits der Kraftwerksinsel gab es je eine wasserbetriebene Francisturbine der Firma Bell, die über

eine 24m lange Antriebswelle einen Generator betrieben.



1998 entstand für die Stromproduktion neben dem alten Kraftwerk ein neues.

Das alte Kraftwerk wurde zum Museum umgestaltet. Hier wird nun seit 2005 die Entwicklung der Wasserkraftnutzung vom Mittelalter bis hin zur industriellen Revolution im frühen 19. Jahrhundert nachgezeichnet sowie die Wandlung der mechanischen in elektrische Energie vorgeführt.

Wir durften an einer Führung teilnehmen. Sie war sehr aufschlussreich.

Die Einrichtungen wurden in Betrieb genommen und funktionierten noch tadellos. Der fachkundige Führer hat uns alles Relevante gezeigt und erklärt. Herzlichen Dank. Für mich musste auch das Internet noch herhalten, um an gewisse Fakten heranzukommen.

Die letzte Stunde verbrachten wir in der 'Walliserkanne', nahe der Busstation Obertor, wo unser Kamerad Jörg Meier uns mit dem schönsten Gössi-Car für die Heimfahrt abholte.

Bericht Herbert Unternährer, Fotos Peter Fahrni und Herbert Unternährer

MTVE Helfereinsätze Samstag, 21. und Sonntag, 22. September 2024



Schiessstand Hüslenmoos 300 m Schweizerischen Final Gruppenmeisterschaft SGMJ & U21 / E + 2025

Parkdienst vom 06.00 - 15.30 Uhr bei angenehmen Wetterbedingungen.

Sowie Aufbau und Bedienung der Fassstrasse Essen für rund 400 Personen.



Sportareal Rossmoos Familien- und Bewegungsanlass Coop Andiamo im Rossmoos

Einrichten eines riesigen Sport-Mekka auf dem Areal Rossmoos für über tausend grosse und kleine Besucherinnen und Besucher.

Und das High Light, überreichen der Medaillen an die Kinder beim 80 m Schnelllauf.

Vielen Dank allen Kameraden für den tollen Einsatz
Urs Bilder: Hans und Leo

